

Stadt Bramsche

**Protokoll
über die 1. Sitzung des Ausschusses f. Schule u. Jugend
vom 30.11.2021
Ratssaal, Hasestraße 11, 49565 Bramsche**

Anwesend:

Vorsitzende

Frau Imke Märkl

Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Thorsten Karssies

Herr Richard Keib

Frau Lisa Pörtge

Herr Lars Rehling

Herr Dr. Harald Wegner

Mitglieder FDP-Fraktion

Frau Anke Wittemann

Mitglieder CDU-Fraktion

Frau Katrin von Dreele

Herr Matthis Waldkötter

Mitglieder Fraktion B 90/DieGrünen

Herr Dieter Sieksmeyer

Vetreter für RM Ballmann

Frau Miriam Thye

Sonstige Mitglieder

Herr Wolfgang Furche

Gäste

Frau Verena Lemke-Romme

Universum e.V.

Frau Jessica Mack

Universum e.V.

Herr Finn Schäfer

JuPa

Herr Stephan Schuder

Herr Reiner Vor dem Brocke

Universum e.V.

Verwaltung

Herr Helmut Langelage

Herr Benjamin Ludden

Herr BD Christian Müller

Frau Sandra Pardieck

Frau Maria Stuckenberg

Frau Stefanie Uhlenkamp

Herr ESTR Ulrich Willems

Protokollführer

Herr Guido Woelki

Abwesend:

Mitglieder Fraktion B 90/DieGrünen

Frau Angelika Ballmann

Beginn: 18:00

Ende: 20:10

Tagesordnung:

ÖFFENTLICHE SITZUNG

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Bericht Jugendparlament/Stadtjugendpflege
- 5 Bericht über die pädagogische Arbeit des Universum e.V.
- 6 Betriebskostenzuschuss für den Waldorfkindergarten Evinghausen ab dem Jahr 2020 WP 21-26/0013
- 7 Antrag Bündnis 90/DIE GRÜNEN - Sicherstellung der Vergabe von KiTa-/Krippenplätzen an Bramscher Familien WP 21-26/0053
- 8 Informationen
- 8.1 Sachstand und Ausblick Neubau KiTa St. Martin
- 8.2 Informationen über Bramscher KiTas und Kindertagespflege
- 8.3 Aktuelle Schülerzahlen Schuljahr 2021/2022
- 9 Anfragen und Anregungen
- 10 Einwohnerfragestunde

ÖFFENTLICHE SITZUNG

- TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Vors. Märkl eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung

./.

TOP 3 Einwohnerfragestunde

./.

TOP 4 Bericht Jugendparlament/Stadtjugendpflege

Frau Uhlenkamp gibt einen Überblick über die geschichtliche Entwicklung der Stadtjugendpflege in Bramsche, informiert über Standorte, das Team, Grundprinzipien und Projekte.

Herr Ludden stellt die Jugendtreffs und deren Angebote vor. Er berichtet über die Aktionen während der Ferienbetreuung.

Frau Uhlenkamp berichtet über die neuen Kinderbürgermeisterinnen.

Herr Schäfer informiert über die aktuellen Themen des Jugendparlaments.

(Präsentation, Flyer und Sachbericht 2020/2021 liegen der Niederschrift bei).

Frau Thye fragt, ob das JuPa mit der Neusortierung der Ausschüsse einverstanden ist und erkundigt sich nach dem Projekt „Schüler in die Kommunalpolitik“.

Herr Schäfer antwortet, das JuPa würde sich wünschen, in der Zukunft bei solchen Entscheidungen eingebunden zu werden. Man habe sich aber mit der Entscheidung abgefunden.

Frau Uhlenkamp antwortet, dass das Projekt „Schüler in die Kommunalpolitik“ wegen Corona nicht stattfinden konnte. Abhängig von der Entwicklung könnte es im nächsten Frühjahr wieder durchgeführt werden.

Frau von Dreele erkundigt sich danach, ob die Jugendlichen, die regelmäßig den Skatepark nutzen, Kontakt zum JuPa aufgenommen haben.

Herr Schäfer bejaht die Frage. Es gab einen gemeinsamen Termin. Die Ideen und Vorschläge wurden aufgenommen. Ein Element des Dirlparks richtet sich direkt an diese Gruppe, die auch in die weitere Planung einbezogen wird.

TOP 5 Bericht über die pädagogische Arbeit des Universum
e.V.

Frau Mack berichtet ausführlich über die pädagogische Arbeit des Universum e.V.

Frau Lemke-Romme stellt sich vor und erläutert das Angebot der Meyerei.

Herr von dem Brocke stellt sich vor und beschreibt die Arbeit der Ganztagsbetreuung.

(Handout wurde auf der Sitzung verteilt).

TOP 6 Betriebskostenzuschuss für den Waldorfkindergarten WP 21-26/0013
Evinghausen ab dem Jahr 2020

Beschlussvorschlag:

Die Stadt zahlt für die Haushaltsjahre 2020 und 2021 an den Waldorfkindergarten Evinghausen für jedes Kind aus Bramsche einen jährlichen Pauschalzuschuss in Höhe von 3.094,- € (für Kinder in Regelgruppen) bzw. 1.856,- € (für Kinder in der Kleingruppe).

EStR Willems erläutert die Vorlage.

Frau Thye macht darauf aufmerksam, dass die Erzieher und Erzieherinnen unter Tarif bezahlt werden.

Da Erzieher und Erzieherinnen auf dem Arbeitsmarkt stark nachgefragt werden, geht EStR Willems davon aus, dass sich auf Dauer kein Arbeitgeber mehr leisten können wird, diese unter Tarif zu bezahlen. Die Stadt Bramsche würde das selbstverständlich auch akzeptieren. Es ist aber zunächst Sache des Arbeitgebers, sich für eine tarifgerechte Bezahlung zu entscheiden.

Herr Langelage ergänzt, dass der Träger bereits in dieser Hinsicht an die Stadt herangetreten ist. Die interne Umsetzung beim Träger ist aber noch nicht abschließend geklärt.

Abstimmungsergebnis: 11 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Enthaltungen

TOP 7 Antrag Bündnis 90/DIE GRÜNEN - Sicherstellung der WP 21-26/0053
Vergabe von KiTa-/Krippenplätzen an Bramscher
Familien

Frau Thye erläutert das dem Antrag zugrundeliegende Anliegen. Aufgrund des damit verbundenen Aufwands soll der Antrag aber abgewandelt werden.

EStR Willems schlägt folgenden Beschluss vor:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Träger der Kindertagesstätten aufzufordern, im Rahmen des Anmeldeverfahrens den für die Aufnahme erforderlichen Wohnsitz in Bramsche durch geeignete Nachweise zu überprüfen.

Da der Antrag an den Rat gerichtet wurde, obwohl der VA zuständig ist, sollte dieser Beschlussvorschlag an den Verwaltungsausschuss gegeben werden und dort abschließend beschlossen werden.

Herr Rehling erklärt, die SPD habe sich im Vorfeld mit der Verwaltung verständigt und trägt diesen geänderten Beschlussvorschlag mit.

Frau Wittemann erklärt, dass die FDP dem geänderten Beschlussvorschlag ebenfalls zustimmt.

Vors. Märkl lässt über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 11 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen

TOP 8 Informationen

TOP 8.1 Sachstand und Ausblick Neubau KiTa St. Martin

BD Müller informiert ausführlich über den Neubau der Kindertagesstätte St. Martin. Die Fertigstellung ist für Anfang 2023 geplant. Die maßgeblichen Gewerke und damit 2,9 Mio € von insgesamt geplanten 6,3 Mio € wurden bislang ausgeschrieben. Mit den bisherigen Ausschreibungsergebnissen ist man sehr zufrieden (Präsentation liegt der Niederschrift bei).

Herrn Karssies faszinieren die Außenanlagen. Ihn interessiert, ob diese so umgesetzt werden, wie es gerade präsentiert wurde und wie es mit der Begrünung aussieht.

BD Müller bestätigt, dass die präsentierte Planung auch wirklich umgesetzt werden soll. Der Außenbereich wird naturnah gestaltet, womit auch eine Bepflanzung verbunden ist.

Mit Hinweis auf die Verkehrslage an diesem Standort fragt Frau von Dreele, wie die Kinder in die KiTa kommen und wie sie wieder wegkommen sollen?

BD Müller bestätigt, dass viele Kinder mit dem Auto gebracht und wieder abgeholt werden. Die Straße Auf dem Damm wird neu gestaltet und zukünftig geschwindigkeitsbegrenzt sein. Es wird nur noch eine Höchstgeschwindigkeit von 30 Km/h zulässig sein. Aus der Straße Penter Weg wird nur noch ein Rechtsabbiegen möglich sein. Den Fußgängern und Radfahrern soll durch die Umgestaltung der Straße Auf dem Damm mehr Vorrang eingeräumt werden. Das Thema Verkehr ist bei der Planung jedenfalls berücksichtigt worden.

Frau Thye spricht den Teilbereich der KiTa an, der der Kirche zugeordnet wird. Sie möchte wissen, was das für den Besitz des Gebäudes bedeutet.

BD Müller antwortet, dass die Kirche für die Gebäudeteile und Flächen, die originär von ihr genutzt werden, anteilig an den Gesamtkosten des Vorhabens beteiligen wird.

EStR Willems erläutert, dass die Kosten von der Kirche als einmalige Mietvorauszahlung getragen werden und dann ein ganz langjähriges Nutzungsrecht besteht. Das Eigentum verbleibt aber bei der Stadt.

Herrn Keib interessiert, wie hoch die Schallschutzmauer sein wird und wie diese aussehen soll.

BD Müller antwortet, dass die Schallschutzmauer ca. 1,4 m hoch sein wird. Die Gestaltung ist noch nicht festgelegt worden. Wahrscheinlich werde es ein Schallschutz aus natürlichem Material, der mit saisonalen Pflanzen berankt wird.

Dr. Wegner fragt, warum die Energiezentrale so exponiert an der Erschließungsstraße gebaut wird.

BD Müller erklärt, man habe sich bewusst dafür entschieden, die Energiezentrale sichtbar zu machen, da sie dem ökologischen Gedanken Rechnung trägt. Das Gebäude könnte in Holzbauweise errichtet werden oder mit einer berankten oder grünen Fassade. Es soll kein reiner Funktionsbau werden. Außerdem muss die Zugänglichkeit jederzeit gewährleistet sein.

TOP 8.2 Informationen über Bramscher KiTas und Kindertagespflege

Herr Langelage stellt die mit der Einladung verschickte Aufstellung vor.

Herr Keib schlägt vor, dass bei zukünftigen Aufstellungen auch die Zahl der genehmigten Plätze der jeweiligen KiTa angegeben wird.

EStR Willems informiert über die Änderung des NKiTaG. Das Gesetz sieht in § 11 vor, dass auch während der gesamten Randzeiten immer zwei pädagogische Fachkräfte vorhanden sein müssen. Selbst wenn in einer Randzeit, um ein Beispiel zu nennen, nur 3 Kinder zu betreuen sind, müssen dafür zwei ausgebildete Fachkräfte beschäftigt werden. Das ist nicht realisierbar. Es ist nicht nur eine Frage der unverhältnismäßigen Kosten, sondern auch die erforderlichen Kräfte stehen dafür am Arbeitsmarkt nicht zur Verfügung. Wahrscheinlich werden deshalb Randzeiten reduziert werden müssen.

Das Unding ist, dass man diese Regelung am 01.08.21 in Kraft gesetzt hat, also zu einem Zeitpunkt, zu dem alle Betreuungsverträge mit den Eltern bereits geschlossen waren, einschließlich Vereinbarungen zu Randzeiten. Derzeit wird von allen Seiten politischer Druck auf die Landesregierung ausgeübt, dass wenigstens eine Übergangsregelung geschaffen wird. Die jetzige Regelung ist so nicht erträglich.

TOP 8.3 Aktuelle Schülerzahlen Schuljahr 2021/2022

Herr Langelage stellt die mit der Einladung verschickte Aufstellung vor. Er ergänzt, dass die Bühner-Bach- Schule zum kommenden Schuljahr ein offenes Ganztagsangebot anbieten werde. Die Grundschule Ueffeln plant dieses ebenfalls in naher Zukunft.

Herr Sieksmeyer erkundigt sich nach dem neuen Raumkonzept für die Hauptschule und die Realschule.

Herr Langelage erklärt, dass die derzeitige Raumsituation nicht ausreichend ist. Es besteht ein Bedarf von 5 Klassenräumen pro Jahrgang, woraus sich auch ein Bedarf an weiteren Fachräumen usw. ergibt.

EStR Willems kündigt an, dass der nächste Haushalt entsprechende Planungsmittel vorsehen wird.

TOP 9 Anfragen und Anregungen

Herr Karssies regt Schulbereisungen an.

Vors. Märkl schlägt eine punktuelle Bereisung vor, wobei sie auch KiTas mit einschließen würde. Über die Termine und Ziele könne man sich noch interfraktionell verständigen.

EStR Willems schlägt vor, Bereisungen auch anlassbezogen stattfinden zu lassen.

TOP 10 Einwohnerfragestunde

./.

Imke Märkl
Vorsitzende

ESTR Ulrich Willems
Verwaltung

Guido Woelki
Protokollführer